

## Kreuze, Marterl und Bildstöcke in Nesselwang



© Ein Projekt der Bürgerwerkstatt Kultur

### „Kreuzweg Stat. 5“

**Baujahr:** 1842    **Art:** Bildstock

**Materialien, Abmessungen ( B x H x T )**

gemauerter Bildstock mit Ziegeldach, 90 cm breit, 250 cm hoch, 50 cm tief, mit Gemälde an der Rückwand und Text auf dem Sockel. Geschützt s. Denkmalliste des Bay. Landesamtes für Denkmalpflege

**Zustand:** alle Stat. teilweise renovierungsbedürftig

**Sonstiges:** ---



Bilder BW KULTUR Projekt Flurdenkmäler Nesselwang70\_Station V1.JPG

**Gemarkung:** Nesselwang - Flur-Nr. zwischen 969/33 und 969/32

**FD-Nr.:** 70

**Standort:** Am alten Wallfahrerweg von Nesselwang (Ende der Maria-Trost-Allee) zur Wallfahrtskirche Maria Trost am Wanker Berg

**GPS Lat (N) / Lon (E), Höhe:** 47,613768 / 10,506432; 986 m über NN

**Inschrift / Thema:**

V. St.: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

„Simon hat sich hilfreich dir erwiesen / ich nehme mich statt deiner dr Dürstigen an / was man diesen tut hast du gepriesen / so verdienstlich als wir´s dir getan.“

**Entstehung / Geschichte:**

1842 gingen Nesselwanger daran, an Stelle vereinzelter, auf Pfählen aufgestellter und zumeist verfallener Passionsbilder neugotische Kreuzwegstationen zu errichten. Da sich für sämtliche Stationen Gönner gefunden hatten, beauftragte man den Pfrontener Maler Josef Alois Keller, mit der Gestaltung der Bilder. Die Kreuzigungsgruppe auf dem Kalvarienberg lieferte ein Ammergauer Bildschnitzer. Der Kreuzweg, der auf 647 fl zu stehen kam, wurde am Annatag (25.7.) 1842 unter Anwesenheit von etwa 7000 Personen durch Ortspfarrer Franz X. Blank benediziert. (siehe Dürrwanger S. 164). Details siehe auch im Aufsatz "Der Kreuzweg nach Maria Trost" in der Broschüre "Anfänge der Maria Trost Wallfahrt" von Manfred Hailer Nesselwang, erschienen im Konrad Verlag Weissenhorn.